



Inspiring4Biodiversity



"Gemeinsam besser"

Podcast Interviews

zum nachhaltigen Lebensmittelkonsum



Erasmus+

INHALT

Zielgruppen

Lernziel des Tools

Lerninhalte

Technische Beschreibung → Handlungsschritte

1. Schritt: Ein Konzept entwerfen
2. Schritt: Technische Ausstattung
3. Schritt: Recherche und Vorbereitung von Interviews
4. Schritt: Veröffentlichung der Interviews

Impressum



Gemeinsam besser

Podcast Interviews zum nachhaltigen Lebensmittelkonsum

Zielgruppen

Generell:

- Verbraucher von Lebensmitteln, die an der Verbesserung ihrer täglichen Routine interessiert sind
 - erwachsene Verbraucher
 - junge "Erstverdiener"
- Eltern

Podcasts lassen sich leicht in die tägliche Routine einbauen und können ein sehr breites Publikum von erwachsenen Lernenden erreichen. Sie können auf das Smartphone heruntergeladen werden und lassen sich so auch bei alltäglichen Aufgaben wie Kochen oder beim Pendeln in die Arbeit anhören. Die Hörer können die Inhalte zu jedem Zeitpunkt ihres Tages lernen, indem sie einfach ihr Handy herausnehmen. Das macht sie perfekt für Menschen mit einem vollen Terminkalender oder für diejenigen, die nicht ständig Zugang zu WLAN haben. Lernende, die andere Verpflichtungen haben, wie z. B. einen Job oder die Pflege von Familienmitgliedern, können einfach während dieser Tätigkeit einen Podcast anhören.

Lernziel des Tools

Generell sind Bildungs-Podcasts auf dem Vormarsch, und das aus gutem Grund. Podcasts können Schülern aller Altersgruppen beim Lernen helfen. Sie machen Bildung zugänglich, fesselnd und informativ. Podcasting in der (Erwachsenen-) Bildung macht das Lernen über die Grenzen des Klassenzimmers hinaus möglich. Die Lernenden können sich zu ihren eigenen Bedingungen mit dem Stoff auseinandersetzen - überall und zu jeder Zeit.

Genauer gesagt interviewen wir in unseren Podcasts Menschen, die positive Umweltveränderungen leben. Zum Schwerpunkt "Lebensmittelkonsum und Biodiversität" sprechen wir mit Menschen, die entsprechende Geschäftsideen



entwickelt haben, die sich im Alltag leicht umsetzen lassen. Die Zuhörer sollen inspiriert werden, solche lösungsorientierten Praktiken in ihren Alltag zu integrieren (z.B. einen Beitrag zum ökologischen Landbau zu leisten, Lebensmittelabfälle zu vermeiden usw.). Indem wir die Geschichten von Pionieren erzählen, wollen wir die

Zuhörer über Umweltprobleme, aber auch über Lösungen aufklären. Die Zielgruppe soll in die Lage versetzt werden, aktiv zur Erhaltung der biologischen Vielfalt beizutragen, indem sie einige Gewohnheiten ihres Lebensmittelkonsums ändert und überdenkt.

Lerninhalte

Podcasts sind ein erstaunliches Medium für die Erzählung von Geschichten, und das Genre wächst massiv. Immer mehr Menschen entdecken das Potenzial von Podcasts für die Schaffung immersiver Welten. Geschichten helfen den Menschen beim Lernen, das bestätigen auch Studien. Alles ist leichter zu merken, wenn es Teil einer Erzählung ist. Umweltthemen in eine Geschichte zu verpacken ist also eine großartige Möglichkeit, das Lernen zu optimieren.

Wenn Sie sich ein Hörspiel anhören, müssen Sie Ihre Vorstellungskraft einsetzen, um sich das Geschehen vorzustellen. Ihr Gehirn muss mit dem Tempo des Hörspiels arbeiten, so dass Ihre Gedanken nicht abschweifen können, wie es beim Lesen einer Lehrbuchseite der Fall ist. Und weil man aktiv über das Gehörte nachdenken muss, kann man nicht nur halb so aufmerksam sein wie bei einem Video. Podcasts sind also eine hervorragende Möglichkeit, die Aufmerksamkeit der Lernenden auf das Thema zu lenken.

Um es für das Projekt "Inspiring for Biodiversity" aufzuschlüsseln, achten wir in unseren Podcast-Interviews auf Instrumente, die entwickelt wurden, um den Lebensmittelkonsum nachhaltiger zu gestalten. Dabei kann es sich um Start-ups, Apps oder Lebensmittelprodukte handeln.



Unsere Schlüsselbotschaften:

- Es gibt einen Zusammenhang zwischen unserem Lebensmittelkonsum und Umweltveränderungen (Verlust der biologischen Vielfalt, Klimawandel)
- Es werden bereits Lösungen angeboten, wie wir als Verbraucher etwas ändern können.
- Es gibt bereits Lösungen, die sehr einfach anzuwenden sind
- Sie können genau hier und jetzt damit beginnen

Technische Beschreibung → Zu erledigende Schritte

1. Schritt: Ein Konzept entwerfen

Unser Konzept basiert auf der Befragung von Menschen, die lösungsorientiert sind und etwas geschaffen haben, an dem sich jeder leicht beteiligen kann (z. B. eine mobile App zum Sparen von Lebensmitteln in Restaurants).

Daher ist die Auswahl der Interviewpartner von entscheidender Bedeutung. Für unser Pilotinstrument haben wir "lösungsorientierte Pioniere" ausgewählt, d.h. Abenteurer und Träumer mit Kreativität, Vorstellungskraft und Neugier auf ein besseres Leben (Haus und Familie, Leichtigkeit, Freiheit). Sie zeichnen sich durch eine Portion Rebellion, Mut, Gerechtigkeitsdenken kombiniert mit Risikobereitschaft aus. Menschen, die so „verrückt“ sind zu behaupten, die Welt verändern zu können.

2. Schritt: Technische Ausrüstung

Man braucht keine ausgefallene Videoausrüstung oder Schnittsoftware, um einen guten Podcast zu machen.

In unserem Fall haben wir eine Ausrüstung benutzt, die auch für Radiosendungen verwendet wird. Ein Zoom-Recorder und externe Mikrofone sind dennoch empfehlenswert, um ein Minimum an guter Tonqualität zu gewährleisten.

Am wichtigsten ist es, auf die Einstellungen zu achten, wie z. B. eine ruhige Umgebung, kein Ticken oder störende Geräusche im Hintergrund, und - ganz wichtig - das Mikrofon nahe genug an den Mund der interviewten Person zu halten (etwa 10-20 cm).



Außerdem brauchen Sie ein Schnittprogramm - je einfacher, desto besser. Open-Source-Programme wie "audacity" sind gut genug, um einfache Soundeffekte zu erzeugen oder störende Geräusche im Hintergrund zu korrigieren.

3. Schritt: Recherche und Vorbereitung der Interviews

Im Mittelpunkt der Interviews stehen die Biografien der Interviewpartner, ihre Beweggründe für ihre Arbeit und Informationen, die zur Teilnahme einladen und die Menschen für den Umweltschutz aktivieren. Es ist sinnvoll, die Podcasts thematisch zu gruppieren.

Staffel 1 (Frühjahr bis Sommer 2021)

Jede Veränderung von heute macht die Welt von morgen zu einem besseren Ort für alle.

Deshalb haben wir Visionen von heute für das Leben von morgen vorgestellt. Interviews im Rahmen unserer ersten Staffel von Podcasts zum Thema nachhaltiger Lebensmittelkonsum.

Inspirierende Geschichten wie die

- von Cornelia, die mit ihrem Startup "unverschwendet" zur Österreicherin des Jahres gekürt wurde und mit ihrem neuen Buch "Nachhaltig gibt es nicht" für viele eine Inspirationsquelle ist. Mit Überzeugung rettet sie Lebensmittel und schenkt uns wertvolle Produkte.
- von Theresa Imre, sie und ihr regionaler Lebensmittelmarktplatz "Markta" werden immer mehr zum Synonym für Regionalität und Genuss.
- von Georg Strasser und seiner mobilen App "too good to go" - eine App, die Konsumenten mit Restaurants und Supermärkten verbindet, die übrig gebliebene Lebensmittel günstiger verkaufen. So werden nicht nur Lebensmittel vor der Mülltonne gerettet, sondern auch Leckereien für wenig Geld nach Hause gebracht.
- von Philipp Stangl, rebelmeat - Fleisch nachhaltiger machen durch Reduktion und pflanzliche Zutaten

Aktuelle Staffel 2



Unser Podcast ging in die zweite Runde. Von November 2021 bis Sommer 2022 wurden jeden 1. Donnerstag im Monat spannende Gespräche mit Umweltpionieren erwartet.

Im Mittelpunkt dieser Staffel steht das Thema Landwirtschaft. Die EU-Agrarpolitik steht an einem entscheidenden Wendepunkt. Wir sprechen mit Landwirten, die bereits neue Wege gehen.

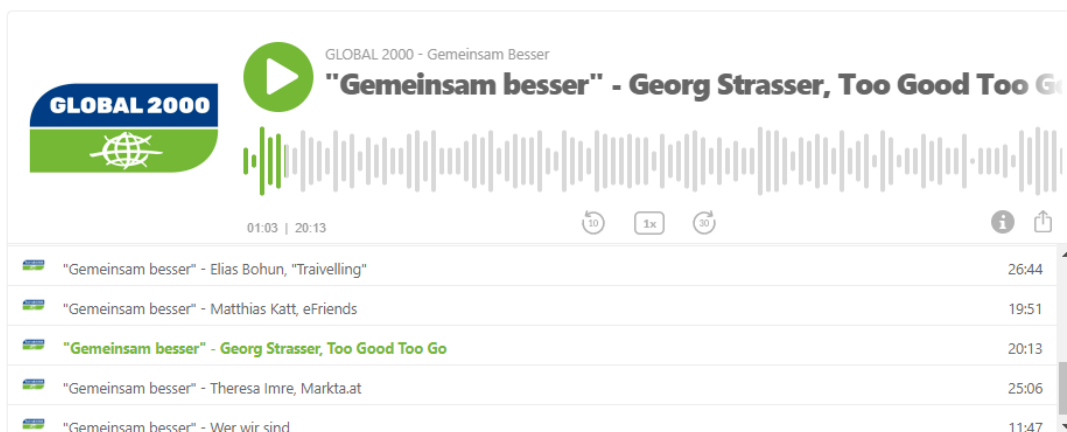
Wir holen auch Menschen aus anderen Branchen ans Mikrofon: Der Finanzsektor, IT-Unternehmen und Zero Waste Austria eröffnen unsere Staffel. Sie alle tun heute Dinge, die die Welt von morgen besser machen werden.

4. Schritt: Veröffentlichen Sie die Interviews

Die Sendung sollte nicht länger als 20-30 Minuten dauern, da die Aufmerksamkeit der Hörerinnen und Hörer bei einer längeren Dauer massiv nachlässt.

Um Ihren Podcast zu veröffentlichen, benötigen Sie einen Player, wie z.B. Buzzsprout, der Ihre Sendung auf allen gängigen Podcast-Playern (Spotify, Apple, etc.) sowie auf Ihrer Website verbreitet. (in unserem Fall www.global2000.at/podcast)

Jetzt in die neuste Folge Reinhören



Sie hören lieber über eine gängige Podcast-Plattform? Kein Problem, "Gemeinsam besser" finden Sie auch auf [Spotify](#), [Apple Podcast](#), [Deezer](#), [Podcast Addict](#), [Podcastindex](#) & [Stitcher](#).



Impressum

Das Projekt Inspiring for Biodiversity (Inspiring4Biodiversity) wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



Project code: 2019-1-DE02-KA204-006510

Herausgeber:

GLOBAL 2000 - Friends of the Earth Austria

Neustiftgasse 36 / A-1070 Wien/ Austria

<https://www.global2000.at/>

Partnerorganisationen:

MITTETULUNDUSUHING PEIPSI KOOSTOO KESKUS (Estonia)

Ekopolis Foundation (Slovakia)

Global Nature Fund (Deutschland)

Stowarzyszenie Ekologiczne "Etna" (Poland)

Balaton Integrációs és Fejlesztési Ügynökség Közhasznú Nonprofit Kft. LBDCA (Hungary)

Rechtlicher Hinweis:

Dieses Werk von Inspiring for Biodiversity ist lizenziert unter einer Creative Commons, Namensnennung 4.0 Internationale Lizenz.

Fotos: Global2000

